SUSANNE HOSANG, Redaktion
079 754 43 76
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch

KIRCHGEMEINDE BIEL

Erster Bieler Gassenlauf

Nicht bei allen läuft es rund!

Wir rennen aus Solidarität mit armutsbetroffenen Menschen

Der erste Bieler Gassenlauf aus Solidarität mit armutsbetroffenen Menschen findet am 17. Mai statt. Der Lauf durch die Bieler Altstadt folgt dem Prinzip eines Sponsorenlaufs: Läufer:innen suchen Sponsor:innen, die pro gelaufene Runde oder pauschal einen Betrag spenden. Alle Einnahmen kommen der kirchlich getragenen Gassenarbeit Biel-Seeland-Jura und der Gassenküche VAGOS zugute.

In unserem heutigen Leben sind wir es gewohnt, hin und her zu laufen. Wir müssen sofort an einem Ort sein und in wenigen Minuten an einem anderen. Wir laufen selten ohne Ziel, doch oft ohne Pause. Mit dem Gassenlauf wollen die Organisator:innen deine Kraft nutzen und dir dann auch eine Pause schenken.

Armutsbetroffene haben es schwerer
Es gibt Menschen, denen das heutige Tempo zu schnell ist. Ihnen fehlen die Ressourcen, um mit diesem Tempo Schritt zu halten. Keine oder keine gute Ausbildung, Arbeit mit niedrigem Lohn sind zwei Beispiele für diese fehlenden Ressourcen. Ohne diese im Leben zu laufen ist wie zu versuchen, einen Marathon mit sehr schlechtem Material zu gewinnen.

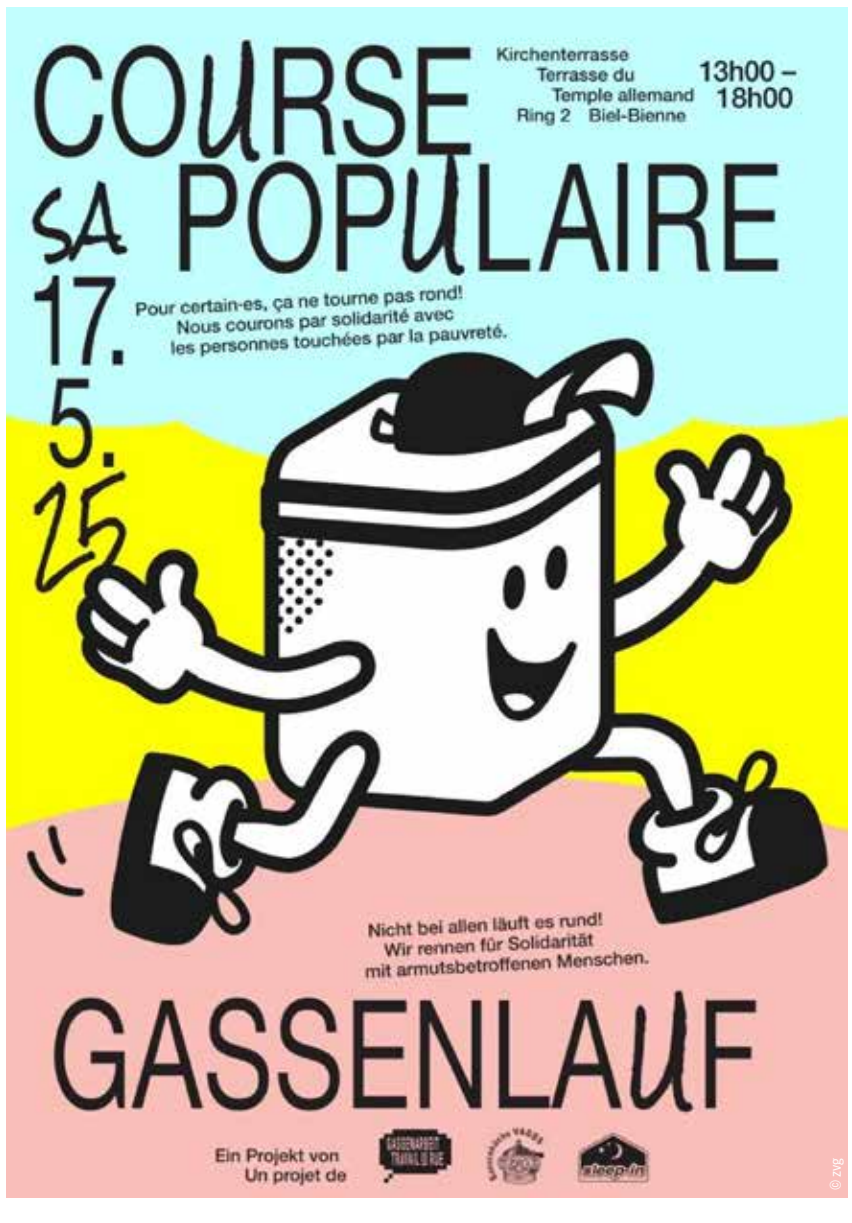
Zusammen unterwegs
Der Gassenlauf ist eine gute Gelegenheit, unsere Solidarität mit armutsbetroffenen Menschen konkret zu zeigen: Mit dem Geld, das wir sammeln und auch mit der Sichtbarkeit, die wir ihren Problemen geben. Es erinnert uns daran, dass wir alle Menschen sind. Wir alle können einmal einen Leerlauf erleben.

Unsere Kirchengemeinden sind dabei! Aber wieso?
Durch die kirchlich getragene Gassenarbeit Biel-Seeland-Jura sind unsere Kirchgemeinden dabei. Sie machen mit, weil die Solidarität mit Menschen, die es im Leben schwer haben, eine der Hauptaufgaben und ein Dienst der Kirchen ist. Jesus selber hat sich immer für die eingesetzt, die in der Bibel 'die Geringsten' genannt werden. Er tat immer wieder wunderbare Zeichen für sie. Auch heute setzen die Gläubigen solche Zeichen. Vielleicht weniger mit Wundern, dafür mit demselben Ziel: die Liebe Gottes zu verbreiten. Die Liebe Gottes ist die Überzeugung, dass alle geliebt werden können und eine Würde haben.

Machst du mit?
Es gibt viele gute Gründe mitzumachen, wie z.B. gemeinsam mit Freunden oder der Familie etwas zu unternehmen, Solidarität zu zeigen, weil es wichtig ist oder einfach nur aus Neugierde. Wir freuen uns auf jeden Fall, dich an diesem Tag zu sehen, um Solidarität durch Spass, Schweiss, Zurufen oder Spenden zu zeigen.

Alle Infos um dich anzumelden findest du auf unserer Webseite: **www.gassenlauf-biel.ch.**

DAVID KNEUBÜHLER,
PFARRER DER DEUTSCHSPRACHIGEN KIRCHGEMEINDE,
PRÄSIDENT GASSENARBEIT



GOTTESDIENSTE UND FEIERN IM MAI

© Susanne Hosang

Sonntag, 4. Mai, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Generationen-Gottesdienst
mit der 5. Klasse KUW,
Pfarrer Marcel Laux und Team
(s. Ins. S. 14)

Sonntag, 4. Mai, 11.30 Uhr
Gedenkstätte bei den Kindergräbern, Friedhof Madretsch
Ökumenische Feier für früh verstorbene Kinder (dt./frz.) mit Spitalseelsorger Pfr. Reto Beutler (s. Ins. S. 14)
Musik: Lis Frei, Akkordeon
Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Mittwoch, 7. Mai, 18.30-19 Uhr
Kirche Nidau
Prière pour la paix / Friedensgebet

Sonntag, 11. Mai, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Gottesdienst mit Pfarrerin Anna Wyss

Sonntag, 11. Mai, 10 Uhr
Kapelle Magglingen, Kapellenweg 16
Pfr. David Kneubühler

Sonntag, 18. Mai, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Konfirmations-Gottesdienst
mit Pfrn. Rahel Balmer und Team

Sonntag, 18. Mai, 10 Uhr
Stephanskirche, Ischerweg 11
Prädikantin Alexandra Krüner

Sonntag, 18. Mai, 17 Uhr
Epiphaniekirche, Quellgasse 27
Ökumenische Maiandacht –
einmal anders. Nach der Feier ein kleiner Apéro. (s. Ins. S. 14)

Sonntag, 25. Mai, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Konfirmations-Gottesdienst
mit Pfrn. Rahel Balmer und Team

Auffahrt
Stadtgottesdienst*
Donnerstag, 29. Mai, 10 Uhr
Stephanskirche, Ischerweg 11
Pfarrer Marcel Laux,
Musiker:innen und Freiwillige
(s. Ins. S. 14)
Anschliessend Apéro.

VORSCHAU

Sonntag, 1. Juni, 10 Uhr
Stadt-Gottesdienst
mit David Kneubühler

Sonntag, 8. Juni, 10 Uhr
Pfingstgottesdienst
mit David Kneubühler

Sonntag, 15. Juni, 10 Uhr
Goldene Konfirmation mit Anna Wyss.
Alle Personen, die 1975 konfirmiert wurden, egal in welcher Ortschaft, sind herzlich eingeladen. Unbedingt weitersagen.

HEIMGOTTESDIENSTE

Dienstag, 13. Mai, 14.30 Uhr
Alterszentrum Esplanade, Neumarktstr. 35
Pfrn. Anna Wyss und
Irena Todorova, Musik

Mittwoch, 14. Mai, 10 Uhr
Residenz au Lac, Aarbergstr. 54
Pfr. Stefan Affolter

Dienstag, 20. Mai, 14.30 Uhr
Alterszentrum Cristal, Lischenweg 29
Pfrn. Anna Wyss und
Irena Todorova, Musik

Donnerstag, 22. Mai, 10.30 Uhr
Zentrum Schlössli, Mühlestrasse 11
Pfr. Philipp Koenig und
Caroline Hirt, Musik

Mittwoch, 28. Mai, 10.15 Uhr
Büttenberg, Geyisriedweg 63
Pfrn. Anna Wyss und
Caroline Hirt, Musik

*Abendmahl

JURA

Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées Berne-Jura-Soleure

Stiftung
für die Pastoration der deutschsprachigen Reformierten im Berner Jura

Fondation
pour la pastorale des réformés alémaniques dans le Jura bernois

Pflanzen in der Bibel

«T» wie Terebinthe

Zwei Bäume kennt jeder, dem das Alte Testament einigermassen vertraut ist: den Baum der Erkenntnis von Gut und Böse, von dessen Früchten Adam und Eva assen, obwohl Gott es ihnen verboten hatte – und die Terebinthe. Die Terebinthe? Ja! Eine der eindrücklichsten Geschichten des Alten Testaments berichtet davon, wie sich die Haare Absaloms in den Ästen einer Terebinthe verfingen, als er sich auf der Flucht vor seinem Vater David befand, dem er den Thron streitig machte. Absaloms Ende, das mich als Sonntagsschüler ungemein beeindruckte, ist bekannt: Er blieb in den Ästen des Baumes hilflos baumelnd hängen, und als ihn seine Verfolger fanden, hieb ihm Joab, der General von König David, den Kopf ab. Ein zweiter Toter ist mit Terebinthen verbunden: Der kleine David tötete seinen Widersacher Goliat im Terebinthental. Es muss sich um eine Gegend gehandelt haben, deren Klima und Bodenverhältnisse das Wachstum dieses Baumes begünstigten.
Weniger bekannt als diese schauerlich-faszinierenden Geschichten dürfte sein, dass Gott und Terebinthen eng miteinander verbunden sind. Josua richtete einen Stein unter einer Terebinthe auf, wo Gott mit ihm einen Bund schloss (Josua 24,26). Und ein Engel des Herrn setzte sich unter eine Terebinthe, als er Gideon erschien und diesem befahl, Israel von seinen Feinden zu befreien (Richter 6,11). Saul und seine Söhne wurden nach 1. Chronik 10,12 unter einer Terebinthe in Jabesch begraben, also an «heiliger Stätte».
Warum beeindruckt dieser Baum, der vor allem rund ums Mittelmeer wächst, unter anderem in Israel, so sehr? Er ist imposant, kann bis 12 Meter hoch werden – seine durchschnittliche Höhe beträgt allerdings nur 2-6 Meter –, und er kann ein Alter von 100 Jahren erreichen.
Viele Bibelübersetzungen übersetzen den hebräischen Ausdruck für Terebinthe, «elah», fälschlicherweise mit «Eiche», wohl ein Grund dafür, weshalb auch gute Kenner des Alten Testaments zuerst einmal mit den Schultern zucken, wenn man sie nach Vorkommen von «Terebinthe» in der Bibel fragt.
Einer der schönsten Texte des Alten Testaments berichtet davon, dass der Herr Armen, Gefangenen und Trauernden Gutes erweisen wird. Sie erhalten auch einen Ehrentitel, heissen «Terebinthen der Gerechtigkeit, … Pflanzung, durch die der Herr seine Herrlichkeit zeigt» (Jesaja 61,3).
Welch höhere Ehre könnte einem Baum zuteil werden als dieser Vergleich?

HANS-PETER MATHYS

ÉGLISE réformée du CANTON DU JURA
ÉGLISE RÉFORMÉE ÉVANGÉLIQUE DE LA RÉPUBLIQUE ET CANTON DU JURA
KIRCHGEMEINDEN DELSBERG PRUNTRUT FREIBERGE

FEIERKIRCHE

Trauung

Es ist schon einige Jahre her, da erreichten mich eine Zeitlang mit schöner Regelmässigkeit Trauanfragen von konfessionell, aber vor allem sprachlich gemischten Paaren: er italienisch-römisch-katholischer Secondo, sie bärndütsch-reformiert oder auch umgekehrt. «Nenei, mer mache's nid kompliziert, mer hürate reformiert!» bekam ich beim Erstgespräch jeweils zu hören, dicht gefolgt vom Seufzer: «Ma la famiglia dall'Italia ...!» Eine italienisch-bärndütsch-reformierte Pfarrerin schien ihnen da der ideale Kompromiss zu sein.

Die Migrationsgeschichten, die unterschiedlichen Temperamente, Kulturen und Erwartungen der Familien gaben immer viel zu erzählen – und oft auch herzlich zu lachen.

Ich habe diese binationalen, zweisprachigen und ökumenischen Paare gern auf dem Weg zu ihrer Trauung begleitet. Ihretwegen bin ich kreuz und quer durch den Kanton und darüber hinaus zu ihren ‚Hochzeitslocations' angereist. Im Traugottesdienst schliesslich konnte ich zwischen meinen beiden Sprachen mit ihren unterschiedlichen Tempi, Klangfarben und Ausdrucksmöglichkeiten hin und her wechseln. Eine dieser bärndütsch-italienischen Trauungen ist mir in besonderer Erinnerung geblieben: Inmitten einer atemberaubenden Aussicht waren da ein sehr aufgeregter Bräutigam, eine wunderschöne Braut und eine fröhlich aufgekratzte Hochzeitsgesellschaft. Der mit Spannung erwartete Einzug der Braut, die italienischen canzoni, das Ja-Wort und der Kuss, ja sogar die Predigt waren schon vorbei und die Aufmerksamkeit der Gäste liess merklich nach. Kein Problem! Die Feier war schliesslich schon fast zu Ende. Es fehlte nur noch der angekündigte Schlusssegen. Ich wartete also, bis etwas Ruhe eingekehrt war ..., wartete ... und wartete und rief schliesslich halb ernst, halb belustigt in die fröhlich schwatzende Hochzeitsgemeinde hinein «Ma la volete questa benedizione, si o no?!» «Ja, wollt ihr nun diesen Segen oder nicht?!» Augenblicklich wurde es still. Die einen schauten mich verschmitzt an, die anderen richteten sich auf, hie und da legte jemand die Hände ineinander.

Ja, den Segen wollten sie, fröhlich und jetzt auch aufmerksam.

© Gia Han Yeu_pixabay

HEIDI FEDERICI DANZ, PFARRERIN

SOLIDARISCHE KIRCHE

Das Alterswohnheim – Ort des Lebens und der Begegnung

An einem sonnigen Frühlingstag besuche ich das Alterswohnheim Büttenberg. Endlich spielt das Wetter mit und ermöglicht mir, einige Besuche mit einem Spaziergang zu verbinden – eine Kombination, die ich besonders schätze.

Kaum zehn Minuten nach meiner Ankunft schiebe ich Frau Gerber* im Rollstuhl durch das ihr vertraute Quartier. Ihre Freude ist deutlich spürbar, denn es tut ihr gut, die gewohnten Quartierstrassen wiederzusehen und dabei die wärmenden Sonnenstrahlen auf der Haut zu spüren. Während unseres Spaziergangs erzählt sie mir von früher, angeregt durch den Ort, der Erinnerungen in ihr wachruft. Frau Gerber geniesst den Spaziergang sichtlich und ich freue mich, ihr damit eine Freude machen zu können.

Seit August 2024 bin ich als Pfarrerin zuständig für die Bewohner:innen in den Alterswohnheimen Cristal, Esplanade und Büttenberg. Ich erlebe immer wieder, wie wertvoll Momente der Begegnung sind, gerade auch im hohen Alter. Meine Arbeit ist geprägt von Begegnungen, die mich tief berühren und nachdenklich im Blick auf mein eigenes Älterwerden machen.

Die Alterswohnheime sind besondere Orte. Hier treffen Biografien aufeinander, die nicht selten fast ein ganzes Jahrhundert umspannen. In Gesprächen höre ich Geschichten aus vergangenen Zeiten, von Freuden und Sorgen, von glücklichen oder unguten Erfahrungen. Auch was die hochbetagten Menschen aktuell beschäftigt, ist ein Thema.

© gabrieldesign

Manchmal kann auch kein Austausch stattfinden, weil das Gegenüber die Sprache verloren hat – z.B. wegen einer demenziellen Erkrankung. Dann bin ich einfach für einen Moment ‚da'. Es ist ein wesentlicher Teil meiner Arbeit, Zeit zu schenken als ein Gut, das gerade hier besonders kostbar ist. Ob beim persönlichen Gespräch, einem Spaziergang oder im Rahmen der Andachten: Es geht darum, ‚da' zu sein, Gemeinschaft zu pflegen, zuzuhören und gemeinsam einen Moment der Ruhe und Geborgenheit zu erleben.

Dabei ist mir wichtig, Menschen unabhängig von ihrer religiösen Prägung anzusprechen. Der Glaube kann Trost sein, doch ebenso geht es darum, einen Raum für Fragen, Zweifel und auch Ängste, aber auch für Erinnerungen, Wünsche und Hoffnungen zu schaffen. Gerade in der letzten Lebensphase ist es entscheidend, diese Themen nicht auszuklammern, sondern ernst zu nehmen.

Meine Aufgabe verstehe ich als Brückenbauerin: Zwischen den Generationen, zwischen spirituellen Dimensionen und manchmal auch zwischen Abschied und Neubeginn. Für mich ist es ein Privileg, Menschen auf diesem Weg begleiten zu dürfen.

ANNA WYSS, PFARRERIN

*Name geändert

SOLIDARISCHE KIRCHE – SORGENDE GEMEINSCHAFTEN

Soziale Inklusion – geht uns alle an!

In der Woche zur Sozialen Inklusion (19.-23. Mai) haben Sie Gelegenheit, die Fachpersonen hinter den Fachstellen und Organisationen rund um das Thema Soziale Inklusion persönlich kennen zu lernen.

Aktionstag, 21. Mai, Neumarktplatz

10.00-12.00 Uhr	Animationen, Spiele und Musik
12.00-13.00 Uhr	Kostenloser Imbiss
13.00-13.45 Uhr	Weitere Animationen
14.00 Uhr	Fachvortrag von Prof. Maël Dif-Pradalier (Fachhochschule für Soziale Arbeit Freiburg) zum Thema Psychische Gesundheit bei Jugendlichen und Zugang zum Arbeitsmarkt
15.00-17.00 Uhr	Animationen und interaktive Angebote

Tag der offenen Tür, 23. Mai, Calvinhaus

11-17 Uhr	Diakonie der ref. Kirchgemeinde Biel **Calvinhaus, Mettstrasse 154, 2504 Biel**

Zahlreiche Organisationen präsentieren sich und beantworten Ihre Fragen: Fachstelle Soziales der röm.-kath. Kirche Biel, Stiftung Battenberg, Fachstelle Integration Stadt Biel, Heilsarmee, Multimondo, Caritas Markt, Blaues Kreuz, Reformierte Kirchgemeinde Biel und viele mehr.

Soziale Inklusion ist wesentlich für eine gerechte Gesellschaft. Menschen in schwierigen Lebenslagen benötigen unsere Unterstützung um wieder Halt zu finden. Der Verlust von Struktur, sozialen Kontakten und Arbeit stellen grosse Herausforderungen dar. Besonders zwischen einer persönlichen Krise und der Rückkehr in einen geregelten Alltag sind ein offenes Ohr und unterstützende Beratung entscheidend für die berufliche Wiedereingliederung.

Soziale Integration und berufliche Eingliederung sind eng miteinander verbunden –

einseitige Investitionen reichen nicht aus. Eine umfassende Förderung kann nicht nur die Sozialhilfequote senken, sondern auch dem Fachkräftemangel entgegenwirken.

Der Dachverband der Sozialen Institutionen DSI organisiert diese Woche im Mai zur Sozialen Inklusion um Gesellschaft und Politik für die Problematik bedürftiger Menschen zu sensibilisieren und mögliche Hilfsprogramme bekannter zu machen. Der DSI umfasst mehr als 55 Institutionen in Biel und Umgebung, die sich tagtäglich mit grossem Engagement für Betroffene und ihr Umfeld einsetzen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich am 21. Mai aus erster Hand über soziale Inklusion zu informieren und mit Fachpersonen ins Gespräch zu kommen. Denn: Soziale Inklusion geht uns alle an!

www.dsi-ois.ch/soziale-inklusion-geht-uns-alle-an

PASCAL LERCH
LEITER SOZIALBERATUNG UND DIAKONIE
REF. KIRCHGEMEINDE BIEL, CO-PRÄSIDENT, DSI

GOTTESDIENSTE UND FEIERN

Generationen-Gottesdienst

© Monika Gauchat

Sonntag, 4. Mai, 10 Uhr,
Stadtkirche, Ring 2

Generationen-Gottesdienst
mit der 5. Klasse KUW.

Pfarrer Marcel Laux,
Jasmin Gonçalves und
Monika Gauchat, Katechetinnen,
Age-Freerk Bokma an der Orgel und
Christoph Bläsi, Sigrist

Ökumenische Feier für früh verstorbene Kinder

Sonntag, 4. Mai, 11.30 Uhr, Gedenkstätte bei den Kindergräbern, Friedhof Madretsch

© Pixabay

Ökumenische Feier für früh verstorbene Kinder (dt./frz.)
mit Spitalseelsorger Pfr. Reto Beutler
Musik: Lis Frei, Akkordeon
Dieser Anlass findet bei jeder Witterung statt.
Kontakt: Reto Beutler, Pfarrer, 32 324 18 81 oder Spitalzentrum Biel, 032 324 24 24

Maiandacht – einmal anders

Sonntag, 18. Mai, 17 Uhr,
Epiphaniekirche, Quellgasse 27

© zvg

In dieser ökumenischen Maiandacht schauen wir auf Maria, die Mutter Jesu, eine wichtige Frauenfigur.
In ihr begegnen wir einer einfachen, bodenständigen und starken Frau aus dem Volk, die in ihrem Leben mit schwierigen, herausfordernden Situationen konfrontiert wurde.
Wir laden ein, in dieser Andacht unseren Berührungspunkten mit dieser Frau nachzuspüren, sie neu zu entdecken.
Anschliessend an die Feier offerieren wir einen kleinen Apéro.

Organisiert von Frauen +, christ-katholische, reformierte und katholische Kirche Biel

Auffahrt – Stadtgottesdienst mit Abendmahl

Donnerstag, 29. Mai, 10 Uhr,
Stephanskirche, Ischerweg 11

© Pixabay

Mit Predigt zum Thema: **Einssein in Vielfalt**
Mitwirkende: Nathalie Caccivio, Orgel
Kurt Roth, Trompete; Männerchor der pensionierten Eisenbahner Biel
Sigristin Nicole Rohrbach,
Pfr. Marcel Laux, Musiker:innen
und Freiwillige. Anschliessend Apero.

KLANG

Peer Gynt – Edvard Grieg für Orgel

Freitag, 2. Mai, 20 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

Mit Pascale Van Coppenolle, Orgel,
Richard Lepetit, Perkussion und
Anne Bernasconi, Erzählung
Eintritt frei, Kollekte

Kunstreihe 'Montag um Sieben': Voce – Ensemble für Volkskunst

Aufbruch!?

Montag, 5. Mai 2025, 19 Uhr,
Zwinglikirche, Rochette 8

© zvg

Ein performatives Wanderkonzert mit geistlicher Vokalmusik, das Alte und Neue Musik verbindet. Die uralte Symbolik der Reise spiegelt sich in der Entwicklung des Programms von der Ein- bis zur Achtstimmigkeit, vom Papyrusfragment aus dem 3. Jahrhundert bis zu Werken des 13. bis 21. Jahrhunderts.

Annemarie Fränkl Knab, künstlerische Leitung; Yannick Badier, szenische Einrichtung
Sara Lilly, Raphaële Soumagnas, Sopran; Annemarie Fränkl Knab, Christina Metz, Alt
Yannick Badier, Raphaël Bortolotti, Tenor; Michael Eberle, Álvaro Etcheverry, Bass
Das professionelle Vokal-Ensemble 'Voce' mit Schwerpunkt auf geistlicher und Neuer Musik in solistischer a cappella Besetzung entwickelt neuartige inszenierte Erzählformen geistlicher Musik. www.vokalkunst.ch

KLANG

FOAB-Konzert
Eintritt frei, Kollekte (Richtpreis CHF 20)

Age-Freerk Bokma

© zvg

Sonntag, 11. Mai, 17 Uhr,
Stadtkirche, Ring 2
«Herr Gott, des die Rache ist, erscheine!» – so beginnt Psalm 94, einer der wenigen Rachepsalmen in der Bibel. Dieser kraftvolle Text diente als Ausgangspunkt für die überwältigende und monumentale 'Orgelsonate über Psalm 94' des viel zu früh verstorbenen Liszt-Schülers Julius Reubke (1834-1858). Formal an Franz Liszts berühmte Klaviersonate in h-Moll angelehnt, setzt diese Sonate die verschiedenen Emotionen des Psalmtextes in Klang um.
Das Werk gilt als einer der Höhepunkte der romantischen Orgelliteratur.

Begleitet wird dieses Meisterwerk von drei Kompositionen niederländischer Herkunft. Jan Pieterszoon Sweelinck hat Psalm 23 'Mein Hüter und mein Hirte' gekonnt bearbeitet. Jan Zwart bietet eine Interpretation von Psalm 103, Vers 8, während Bert Matter mit seiner 'Fantaisie sur Psaume 90' intoniert.
Drei Komponisten, zeitlich und stilistisch (weit) auseinander, verbunden durch die Inspiration des Genfer Psalters. Ein musikalisches Erlebnis, welches das Publikum in die Welt der Psalmen entführt. AFB

Konzert in der Stephanskirche

© zvg

Samstag, 17. Mai, 19.30 Uhr,
Stephanskirche, Ischerweg 11

Konzert mit Daniel Gottfried, Orgel und Stefan Gottfried, Sopran- und Altsaxophon

Gespielt werden Werke von
Claude Debussy, Maurice Ravel,
Ennio Morricone und John Williams.

Eintritt frei, Kollekte

Serenata mit canzoni da aperitivo

© Stock

Donnerstag, 22. Mai, 19 Uhr,
Wyttenbachhaus, Rosiusstr. 1
Mit dem Projektchor der reformierten Kirchgemeinde.
Leitung: Stefan Affolter
Moderation: Brigitte Affolter
Gastronomie: Doris Amsler
Eintritt frei, Kollekte (Richtpreis CHF 20)

Anmeldung erwünscht bis 14. Mai
(beschränkte Platzzahl) **an:** stefan.affolter@ref-bielbienne.ch, 078 881 21 93

23.05.25 LANGE NACHT DER KIRCHEN
WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.CH

Lange Nacht der Kirchen

23. Mai, 18-23 Uhr
Gemeinsames Programm von Kirchgemeinde und Paroisse

Ort	**Stephanskirche und Umgebung** **Gottfried-Ischer-Weg 11, 2504 Biel**
Programm von	**18.00-23.00 Uhr** Essen und Getränke bis 22 Uhr
18.00-20.00 Uhr	Essen und Trinken, Spiele und Gespräche für Kinder, Jugendliche und Familien
19.00 Uhr	**Kirchenführung durch Sigristin Nicole Rohrbach**
20.00 Uhr	**Film für Erwachsene und Familien** Le goût des merveilles (Birnenkuchen mit Lavendel). Französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln. Von Eric Besnard, mit Virginie Efira und Benjamin Lavernhe
22.00 Uhr	**Kerzen-Konzert in der Kirche** Simon Stettler (Klarinette) und Christelle Matthey (Klavier) spielen Werke französischer Komponisten (Satie, Bozza, Debussy, Fauré und andere)

Programm-Ende: 23.00 Uhr

© Claudia René

BILDUNGSKIRCHE | ARBEITSKREIS FÜR ZEITFRAGEN

Politisches Nachtgebet

Krieg im Kongo: wir sagen STOPP!

Montag, 12. Mai, 18.30-19.30 Uhr, Terrasse der Stadtkirche, Ring 2

© zvg

Seit 1996 herrscht in unterschiedlicher Intensität Krieg im Osten der Demokratischen Republik Kongo. Trotz verschiedener Bemühungen wie Friedensabkommen zwischen den involvierten Gruppen, Aktionsplänen gegen illegale Rohstoffausbeutung und sexualisierte Gewalt gegen Frauen und Kinder, werden die Kriegsopferzahlen auf inzwischen über 15 Millionen Menschen geschätzt!
Der Grund: Es geht um rohstoffreiche Bergbaugebiete mit seltenen wertvollen Erden. Es ist ein Raubkrieg. Daran verdienen viele namhafte internationale Konzerne.

Dieser Krieg wird auch immer wieder durch ausländische Einmischung aus Ruanda angetrieben. UNO-Experten gehen derzeit von mindestens 4'000 ruandischen Soldaten im Ostkongo aus. In der UN-Resolution 2773 vom 21. Februar 2025 wird der Rückzug dieser Soldaten, die Aufnahme von Friedensgesprächen zwischen der ruandischen Regierung und derjenigen der Demokratischen Republik Kongo sowie die Einstellung der gewaltsamen Handlungen gegen die Zivilbevölkerung gefordert.

Trotz Millionen Toter wird von diesem Krieg in unseren Medien kaum berichtet.
Beim kommenden politischen Nachtgebet wollen wir verborgene Aspekte hinter der traurigen Realität beleuchten. Viele Fragen stellen sich: Worum geht es in diesem Krieg? Was hat die Schweiz damit zu tun? Was können und sollen die Kirchen tun? Wir wollen aufklären, beten und der Opfer gedenken.

Kontakt: noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch

Gesprächsabend mit Sumaya Farhat-Naser

Palästina in Not – Einblicke in die aktuelle Situation
Montag, 19. Mai, 19 Uhr, Wyttenbachhaus, Rosiusstr. 1

© Klaus Petrus

Die Situation in Palästina und Israel ist bedrohlich wie selten zuvor. Wie geht es den Menschen in der Westbank (Palästina) damit? Wie finden sie Kraft zu überleben inmitten von Unrecht, Gewalt, Angst und Perspektivlosigkeit? Die palästinensische Christin und Buchautorin Sumaya Farhat-Naser setzt sich seit Jahrzehnten für Dialog, Gewaltverzicht und Friedensarbeit ein. Sie berichtet uns von der aktuellen Situation in ihrer Heimat, die sich spätestens seit Oktober 2023 deutlich verschärft hat. Sie erzählt, wie die Menschen trotz aller schmerzlichen Realitäten ihrer Verzweiflung nicht nachgeben und sich weiterhin für friedliche Lösungen einsetzen. Gerne kommt sie auch mit uns ins Gespräch.

Anmeldung: Bitte mit
Namen, Adresse und Telefonnummer per Mail an: zeitfragen@ref-bielbienne.ch
Die Teilnahme ist kostenlos, freiwillige Kollekte
Kontakt: annemarie.bieri@ref-bielbienne.ch, 079 194 08 75

Blauer März-Mars bleu 2025

Eine Frau heiratet einen bärbeissigen Mann, nur um in seinem BLAU überzogenen Lehnstuhl sitzen zu können, ein BLAUer Rap wird vorgetragen. Wie viele Marken Flaschenwasser führt Nestlé? Wieviel zahlt eine Familie mit zwei Kindern für das Wasser im Haushalt durchschnittlich pro Tag? In welchem Land liegt Nouakchott? Wie viele Prozent des städtischen Abwassers fliessen weltweit unbehandelt in die Umwelt? Eine Schülerin meint beim Besuch der Ausstellung zum Wasser, sie verstehe, dass man billige Spargeln aus Peru kauft; aus der Orgel erklingen BLAUE Melodien. Was ist virtuelles Wasser? Soweit einige Blitzlichter zum Ablauf des Blauen März-Mars Bleu.
Begonnen haben wir mit dem Film Wisdom of Happiness im Kino Rex. Schwerpunkt bildete die Ausstellung WASSER von Blue Community Schweiz während 21 Tagen in der Stadtkirche. Diese wurde ergänzt durch Fotos eines Projekts der Stadt Lausanne, welches mit der Abgabe eines freiwilligen Wasserrappens in der Schweiz den Bau von Trinkwasserstellen und Toiletten für eine Schule in einem Aussenquartier von Nouakchott, Mauretanien, ermöglichte.
Am Weltwassertag vom 22. März servierte die Freiwilligengruppe der Blue Community Biel Bio-Gemüsesuppe im Ring, begleitet von BLAUEN Servietten, und motivierte die Leute zum Besuch der Ausstellung. Höhepunkt war das Referat von Lukas Bouman, solidarit'eau, zu den Neuerungen in der Blue Community Schweiz, zu dem auch die Kirchgemeinderät*innen der Umgebung eingeladen waren. Die Vision einer regionalen Blue Community wurde erstmals vorgetragen. Eine Lesung von sieben Autorinnen von Texten zu BLAU in der Stadtbibliothek rundete den zum vierten Mal durchgeführten Blauen März ab.

THEO HOFER, KOORDINATOR BLUE COMMUNITY BIEL

© Noël Tshibangu

Jugendliche am Suppenstand

© Noël Tshibangu

Diskussion mit Lukas Bouman (Mitte), Theo Hofer und einer Kirchgemeinderätin von Bürglen

Antisemitismus in Biel: warum wir alle handeln sollten

Mit dem Workshop zu Antisemitismus in Biel im Rahmen der diesjährigen Aktionswoche gegen Rassismus wurde eine wichtige Zeitfrage behandelt. Denn laut verschiedenen Berichten ist die Situation besorgniserregend, auch bei uns in Biel. Gesamtschweizerisch sieht es ebenfalls schlimm aus: 1596 Vorfälle online und 221 in der realen Welt, wie Urs Urech von der Stiftung für Erziehung zur Toleranz dem Antisemitismusbericht 2024 entnommen hat. Charlotte Schnegg von der jüdischen Gemeinde Biel erzählte den rund 40 Teilnehmenden von Drohungen, Schmierereien, direkten persönlichen Beleidigungen und nicht zuletzt von diversen Sachbeschädigungen an der Synagoge.
Antisemitische Vorfälle sind in der Schweiz vor allem nach dem 7. Oktober 2023 gestiegen. Offensichtlich wird eine Verbindung zur jetzigen Situation im Nahen Osten, speziell der Notsituation von Palästinensern im Gazastreifen hergestellt, wofür auch Menschen jüdischen Glaubens in der Schweiz mitverantwortlich gemacht werden.
Lukas Hohl, langjähriger Präsident der Christlich-Jüdischen Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz gab einen kurzen historischen Einblick zu Antijudaismus im Christentum, speziell auch im Zuge der Reformation.
Was können wir heute machen? Ob jüdisch oder nicht, es ist wichtig, dass wir gegen jede Form von Rassismus und Diskriminierung kämpfen. Des Weiteren ist zu empfehlen, Solidarität mit allen betroffenen Gruppen zu zeigen und sich für ein friedliches Zusammenleben einzusetzen. Dafür stehen wir als Menschen, dafür steht der Arbeitskreis für Zeitfragen der reformierten Kirchgemeinde Biel. Das wurde bereits im Einführungsinput von Noël Tshibangu betont.

Dieser Workshop wurde mit Unterstützung der nationalen Fachstelle für Rassismusbekämpfung und der Stadt Biel realisiert.

NOËL TSHIBANGU

© Noël Tshibangu

KINDER, JUGEND, FAMILIEN

Fiire mit de Chliine

Wyttenbachhaus, Rosiusstr. 1
für Kinder von 2 bis 5 Jahren und ihre Familien
Singen – Beten – Feiern – Basteln – rund um eine Geschichte aus der Bibel
Donnerstag, 22. Mai, 16-17 Uhr
Infos und Anmeldung: Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Kindertreff

Calvinhaus, Mettstr. 154
für alle Kinder der 1. bis 4. Klasse
Basteln, werken, spielen, plaudern, malen und vieles mehr…
jeden Freitag von 14-17 Uhr
(ausser am 30. Mai)
Kontakt: Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Jugendtreff

Calvinhaus, Mettstr. 154
für alle Kinder der 5. und 6. Klasse
Töggelen, Tischtennis, Musik hören oder einfach Zusammensein.
jeden Mittwoch von 14-17 Uhr
Programm auf www.ref-bielbienne.ch
Kontakt: Thomas Drengwitz, 079 129 66 37
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

KUW 1 und KUW 2 – Biblische Geschichten
Wyttenbachhaus, Rosiusstr. 1
Kennenlern-Anlass der KUW1 und KUW2
Samstag, 03. Mai, 9-13 Uhr
Unterricht
Mittwoch, 07. Mai, 9-12 Uhr
Mittwoch, 14. Mai, 9-12 Uhr

KUW 5
Generationengottesdienst in der Stadtkirche mit der 5. Klasse
Sonntag, 04. Mai, 10 Uhr

KUW 9
Wyttenbachhaus, Rosiusstr. 1
Konf.-Vorbereitung
im Wyttenbachhaus
Mittwoch, 07. Mai, 17-20 Uhr

Konf.-Gruppe A
Mittwoch, 14. Mai, 17-20 Uhr,
Konf.-Vorbereitung
Samstag, 17. Mai, 09-13 Uhr,
Konf.-Hauptprobe
Konfirmation in der Stadtkirche mit der 9. Klasse
Sonntag, 18. Mai, 10 Uhr
Konf.-Gruppe B
Mittwoch, 21. Mai, 17-20 Uhr,
Konf.-Vorbereitung
Samstag, 24. Mai, 09-13 Uhr,
Konf.-Hauptprobe
Konfirmation in der Stadtkirche mit der 9. Klasse
Sonntag, 25. Mai, 10 Uhr

Unsere Konfirmand:innen

Filipe Affolter, Elouan Baldowski, Lucas Bösiger, Marylou Bürki, Frederik Degen, Melanie Grotz, Eleni Hilber, Johanna Hilber, Tilla Hofmann, Louise Jaggi, Noan Jampen, Marlene Kreuder, Aron Minder, Louis Münger, Colin Paroz, Serafin Plüss, Mathea Rewicki, Maxim Rickenbacher, Yves Rindlisbacher, Manon Roder, Luine Sager, Mirja Wegmüller und Jeanne Zimmermann

ÖKUMENISCHE WAHLFACHKURSE

Daten und Zeiten der Kurse auf www.uswahl.ch
Kontakt: Claudia René, 032 341 88 11, claudia.rene@ref-bielbienne.ch

HEILPÄDAGOGISCHER RELIGIONSUNTERRICHT

Heilpädagogische Tagesschule Biel
Gruppe Malachit
Dienstag, 13. Mai, 15-16 Uhr
Dienstag, 27. Mai, 15-16 Uhr
Gruppe Opal
Dienstag, 6. Mai, 15-16 Uhr
Dienstag, 20. Mai, 15-16 Uhr

Begegnungsanlass, 3. Mai, 9-13 Uhr, Wyttenbachhaus

für die Kinder der 1. und 2. Klasse und ihre Familien

© zvg

Mit unserem Begegnungs- oder Startanlass beginnen wir die Kirchliche Unterweisung in der 1. Klasse.Die KUW findet jeweils blockweise an einigen aufeinanderfolgenden Daten einmal pro Jahr statt. Zuhören, entdecken, austauschen, spielen, basteln, selbst weitererzählen. All dies möchten wir in der KUW zusammen erleben. Eine erste Reise in biblische Zeiten unternehmen die Kinder 1. und 2. Klassen mit ihren Familien am Begegnungsanlass am

Samstag, 3. Mai, 9-13 Uhr im Wyttenbachhaus, Rosiusstr. 1.
Alle Familien sind ganz herzlich eingeladen, auch nur um einmal KUW-Luft zu schnuppern.

Die weiteren Daten der KUW1 und KUW2 sind folgende: Sa, 10. Mai, 9-12 Uhr | Sa, 17. Mai, 9-12 Uhr | Mi, 4. Juni, 14-17 Uhr | Mi, 18. Juni, 14-17 Uhr
mit anschliessendem Schlusshöck mit den Familien.
Als Abschluss der KUW1 und KUW2 findet am **Sonntag, 22. Juni um 10 Uhr** ein Generationen-Gottesdienst statt, **für die Kinder von 9-12 Uhr.**

Anmeldungen für die KUW1 sind noch möglich. Bitte melden Sie sich bei unserem Sekretariat, 032 341 88 11, claudia.rene@ref-bielbienne.ch

Wir freuen uns sehr, die einen kennenzulernen und andere wiederzusehen!

Kinder-Sommer-Lager

© zvg

Sonntag, 10. bis Donnerstag, 14. August
Workshops, Tagesausflüge, Kreativprojekte, Spiel&Spass usw.
Für Kinder von der 1.-6. Klasse;
ab 7. Klasse Möglichkeit zur Beteiligung als JungleiterIn.
Anmeldung und Infos: 032 341 88 11, claudia.rene@ref-bielbienne.ch

Walderlebnistag

Am Fusse des Heidensteins im Bieler Lindenwald trafen wir uns mit den Familien, die an unserem Postenlauf in der Natur teilnehmen wollten. Das Thema war Vernetzungen in der Natur und die Möglichkeit, Vernetzungen zu uns selbst, mit unseren Mitmenschen und unserer Spiritualität herzustellen. Die Sonne schien, so dass wir alle angebotenen Aktivitäten voll und ganz geniessen konnten. Lorenza Marconi, die von Beruf Biologin und Naturpädagogin ist, weckte das Interesse der teilnehmenden Personen, indem sie mit ihnen mit Hilfe von Lupen verschiedene Lebewesen beobachtete. Sara Kunz und Dunja Baumann (IG Berner Wald) transportierten tapfer Fässer mit Lehm, damit wir Gesichter basteln konnten, die wir auf Bäume klebten und mit den dort gefundenen Elementen verzierten. Philipp Koenig (Pfarrer, Biel) und Myriam Diarra Schutzbach (Jugendarbeiterin, Biel) befanden sich an einer Kreuzung, an der man den Tower of Power und ein Verbindungsspiel mit verschiedenen Arten von Stöcken spielen konnte. Ob meditative Momente, Konzentration, Achtsamkeit oder eher Lachen und Bewegung, unsere Gruppe genoss einen Tag voll schöner Erlebnisse im Freien. Das Ganze endete sanft mit einem Feuer, Tee, was zum Knabbern und einem riesigen Bodenmandala, das sorgfältig aus dem, was die Natur uns bot, gefertigt wurde.
Aktivitäten und Erfahrungen, die unsere Sinne aktivieren und unsere Verbindung mit der göttlichen Natur stärken, von der wir schliesslich ein Teil sind.

MYRIAM DIARRA SCHUTZBACH

Siehe Fotocollage S. 17

Liebe Leserinnen und Leser,
ich habe die Ehre und das Vergnügen, zum ersten Mal in meiner Funktion als Jugend- und Familienbetreuerin Teil des Teams zu sein, das sich um das Sommerlager 2025 kümmern wird. Dies geschieht zusammen mit und dank Monika Gauchat.
Wir haben das Glück, in der Residenz Les Ecureuils–Armée du Salut in Les Rasses im Waadtländer Jura zu wohnen. Die Lage ist idyllisch: grosse Grünflächen, atemberaubende Aussicht auf die Alpen und so weiter. Das Programm wird abwechslungsreich und erfrischend sein, denn wir werden die Gelegenheit haben, das nahegelegene Schwimmbad von St. Croix zu besuchen! Und selbst wenn das Wetter nicht mitspielen sollte, haben wir viele andere Tricks auf Lager, um die Sonne in die Herzen aller Teilnehmenden scheinen zu lassen.
Wir freuen uns auf neue Abenteuer und Überraschungen.

MYRIAM DIARRA SCHUTZBACH

© zvg

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Pétanque spielen

© michal-parzuchowski_unsplash

Freitag, 9. Mai, 14-16 Uhr,
im Kies am Gottfried-Ischerweg 11
Lust, Pétanque zu spielen?
Egal, ob Sie schon auf Profiniveau sind oder zum ersten Mal, alle sind herzlich willkommen, um gemeinsam zu spielen und diesen Ort mit unseren Spielen zu beleben.
Bei schlechtem Wetter wird der Termin auf den **16. Mai** verschoben, gleiche Zeit, gleicher Ort.
Kontakt: David Kneubühler, 079 821 31 75, david.kneubuehler@ref-bielbienne.ch

Camino 2025 – Vom Bünder Jakobsweg an den Vierwaldstättersee
Sedrun – Oberalp – Rheinquelle – Seelisberg – Stans

Montag, 7. Juli – Sonntag, 13. Juli

© Regula Sägesser

Übernachtung In Pensionen und kleinen Hotels, teils in Mehrbettzimmern.
Transport Dank Begleitfahrzeug können wir mit leichtem Tagesrucksack wandern.

Kosten: CHF 1250 pro Person im Doppel- und Mehrbettzimmer. Inbegriffen sind 6 Übernachtungen mit Halbpension, spirituelle Impulse, Wanderleitung und Begleitfahrzeug. Mit einem finanziellen Zuschlag sind 1-2 Einzelzimmer buchbar.

Bahnbillett (bitte selber lösen)
7. Juli **Biel – Sedrun** Biel ab **06.44 Uhr**
13. Juli **Stans – Biel** Biel an **ca. 17 Uhr**

Auskunft und Anmeldung bis spätestens 5. Juni 2025:
Elsbeth Caspar, Verresiusstr. 8, 2503 Biel, 078 891 19 68 oder elsbeth.caspar@bluewin.ch
Regula Sägesser und Anneliese Lang, Pilgerbegleiterinnen EJW; René Corda, Fahrer
www.pilgerwegeseeland.jimdofree.com

© Dave Schnell

Wir suchen neue Ratsmitglieder!

Die deutschsprachige reformierte Kirchgemeinde Biel sieht sich als Brückenbauerin, die Menschen und Kulturen zusammenführen will. Sie umfasst rund 40 Mitarbeitende und 9'000 Mitglieder. Die strategische Leitung liegt beim Kirchgemeinderat in Zusammenarbeit mit dem Pfarrkollegium.
Der Kirchgemeinderat ist eine Kollegialbehörde und regelt vorwiegend strategische Aufgaben. Die drei Fachbereiche Feier-, Bildungs- und Solidarische Kirche setzen die Angebote um. Die Leitung der Fachbereiche liegt bei der Geschäftsleitung.

Im Rat gibt es neun Ressorts, drei davon sowie das Präsidium sind auf den 1.1.26 für eine Legislatur von 4 Jahren neu zu besetzen.
Ein Ressort umfasst rund 150 Jahresstunden und wird vorwiegend am Abend ausgeübt. Von Kommunikation bis Infrastruktur gibt es verschiedene Arbeitsbereiche neu zu besetzen.
- Das Präsidium umfasst verschiedene Aufgaben und Einsitz in weiteren Gremien, die zeitliche Belastung ist entsprechend höher.

Wir bieten:
- eine spannende Aufgabe und Kontakt zu vielen verschiedenen Menschen
- die Möglichkeit, sich beratend einzubringen und weiterzubilden
- eine Entschädigung

Sie bringen mit:
- Interesse an den vielfältigen Aufgaben der reformierten Kirche
- Interesse, im Rahmen dieses Amtes auch an Anlässen mitzuwirken
- eine hohe Sozialkompetenz und wenn möglich Erfahrung in der Ausübung eines Amtes / in einer Kollegialbehörde
- Sie haben Ihren Wohnsitz in Biel, Leubringen oder Magglingen und sind Mitglied der reformierten Landeskirche

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte bei:
Susanne Gutfreund, Ring 4, Biel/Bienne, 032 327 08 40 / in der Regel morgens
Mail: susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch
Sie wird mit Ihnen ein erstes unverbindliches Gespräch mit der Findungskommission vereinbaren,, in dem Sie Fragen stellen und mehr erfahren können über die Aufgaben im Rat. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!
Sabine Schnell, Vizepräsidium, David Kneubühler, Leiter Pfarrkollegium

TREFFPUNKTE ● DETAILS FINDEN SIE AUF WWW.REF-BIEL.CH

TISCH

Mittagstisch im Calvinhaus
Dienstag, 6. Mai, 12 Uhr
Mettstrasse 154
Anmeldung bis Montagmittag:
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Mittagstisch im Wyttenbachhaus
Dienstag, 20. Mai, 12.15 Uhr
Rosiusstrasse 1
Anmeldung bis Donnerstagmittag:
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Café Calvin
Jeden Montag und Mittwoch, 9-11 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Kontakt: Claudia René, 032 341 88 11

BEWEGUNG

Wytta-Fit
Jeden Dienstag, 9-10 Uhr und 14.30-15.30 Uhr
Wyttenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Bewegung, Spass, Beisammensein, Gleichgewicht, Koordination, Kraft, Ausdauer. Leitung: Lucia Gobat
Kontakt: Jürg Walker, 079 956 11 88

Tanzen
Donnerstag, 8. | 22. Mai, 14.30-16 Uhr
Wyttenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Einfache Kreis- und Volkstänze, beschwingt oder meditativ. **Leitung:** Rose-Marie Ferrazzini, Ursula Häni
Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32

BUCH

Literaturgruppe
Dienstag, 6. | 20. Mai, 9.30-11 Uhr
Wyttenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Leitung: Silvia Gnägi
Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22

SPIEL

Jassen im Calvinhaus
Mittwoch, ab 13.30 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Kontakt: Jürg Walker, 079 956 11 88

KLANG

je chante | you sing | we sing | come together songs
jeden 2. und 4. Dienstag – kostenlos
13. und 27. Mai, 18-19 Uhr
Haus pour Bienne, Kontrollstr. 22
Keine Vorkenntnisse nötig.
Leitung: Jacqueline Zimmermann
Kontakt: Marcel Laux, 079 814 05 72

Seelenklänge – Klangmeditation
Dienstag, 6. Mai, 18.45-19.15 Uhr,
Stadtkirche, Ring 2
Die Magie der Darbietung kann unsere Seelen berühren, zum Klingen bringen. Mit Pascale Van Coppenolle, Orgel, und Stephanos Anderski, Obertongesang
Eintritt frei, Kollekte

Zäme singe – eifach so
Donnerstag, 8. | 22. Mai, 14-16 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Leitung: Hans Gantner
Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22

Offenes Singen am Mittag
Mittwoch, 14. | 28. Mai, 12.30-13.30 Uhr
Wyttenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Kontakt: Selina Weibel, info@singklang.ch oder SMS 076 540 98 49

HAND

Zäme lisme
Mittwoch, 14. | 28. Mai, 14.30-16.30 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Wir stricken Wollsachen für Hilfswerke.
Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32

Café Couture / Nähcafé
Freitag, 23. Mai, 13.30-16 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Kontakt: Anna Mele, 078 723 06 44

GESPRÄCH

Turmtreff
Dienstag, 6. Mai, 19 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Leitung: Irène Moret
Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22

Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung der Schöpfung
Mittwoch, 7. Mai, 9.30-11 Uhr
Obergässli 3
Lese- und Gesprächsgruppe zu Themen wie Klimawandel, Wirtschaftswachstum, Politik und Solidarität – immer auf der Suche nach zukunftsfähigen Wirtschafts- und Gesellschaftsformen.
Wer neu zur Gruppe stossen möchte, bitte mit Nelly Braunschweiger Kontakt aufnehmen: nelly.b@bluewin.ch

Lese- und Gesprächsgruppe zum Buch von Stephan Landis, Anderswohin, 13 Dienstreisen durch die Bibel, TVZ Verlag 2020
6. | 13. | 27. Mai, 3. | 10. Juni, 19.30-21.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus Ring 4
«Das Spielen mit der Sprache hat mich immer begleitet, auf meinen Reisen in England, als Lateinlehrer, als Journalist und dann auch als Pfarrer.» (Zitat Stephan Landis)
Der Autor verknüpft in seinen Predigten biblische Texte und Inhalte mit Bezügen zur (meist angelsächsischen) Literatur und entdeckt Überraschendes.
Bitte das Buch selbständig besorgen und für das erste Treffen bis Seite 20 und die Seiten 97-103 lesen.
Leitung: Theo Schmid, Marianne Braunschweig
Anmeldung an Susanne Gutfreund, Sekretariat, Ring 4, 2502 Biel, susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch, 032 327 08 40 oder thschmid@swissonline.ch

MenschMänner!
Dienstag, 29. April, ab 19-21 Uhr
Gertrud Kurz Haus Biel, Ischerweg 11
Gelesen oder nicht: wir sprechen über Gerald Hüthers Buch «Was wir sind und was wir sein können»
Keine Anmeldung nötig.
Auskünfte bei Marc Knobloch, 032 535 50 15, marc.knobloch@bluewin.ch

AusGeglaubt – AusGesprochen
Donnerstag, 22. Mai, 19.30-21 Uhr
Aarbergstrasse 121, im Wohnzimmer
Gesprächsabende über existenzielle & theologische Lebensthemen für junge Erwachsene bis 40.
Ein Donnerstagabend im Monat (auch einzelne Besuche möglich).
Nächstes Treffen:
Thema: Ich leiste, also bin ich.
Persönlich, vertieft, gemütlich, ungestört. Die Themen werden allgemein und theologisch beleuchtet.
Gesprächsgrundlage: Podcasts von SRF Sternstunden und RefLab
Kontakt und Anmeldung: Michaela Kühne, 079 335 04 24 oder Pfrn. Rahel Balmer, 079 234 91 65

MEDITATION

Atemgesteuerte Bewegungs-Meditation
Freitag, 2. | 9. | 16. | 23. | 30. Mai, 9.30-11 Uhr,
Wyttenbachhaus, Rosiusstr. 1
Mitbringen: Bequeme Kleidung in Schichten, Trinkflasche. Strassenschuhe, Hallenschuhe oder warme Socken.
Kosten: Kollekte.
Leitung und Anmeldung: Jan Hartmann, 076 575 87 26, Coach für Stabilisierung und Veränderung, Berater in Stressregulation und Burnout-Prävention, Trainer für Bewegung aller Art / Ursprüngliches Gehen.

Meditation am Montag
Montag, 5. | 12. | 26. Mai, 19-ca. 21 Uhr
Wyttenbachhaus, Rosiusstr. 1
Sitzen und gehen im Schweigen.
Wir üben die Kunst der Achtsamkeit und öffnen uns der Kraft der Stille.
Bitte beim ersten Mal vorher Kontakt aufnehmen: Theo Schmid, 032 341 81 24, thschmid@swissonline.ch

Meditatives Morgengebet
Ohne Anmeldung, **jeden Mittwoch von 7-7.30 Uhr, Stadtkirche, Ring 2**
Ein Stück Lebensliturgie mit Wort, Klang und Stille.
Kontakt: Sekr. im Ring, 032 327 08 40

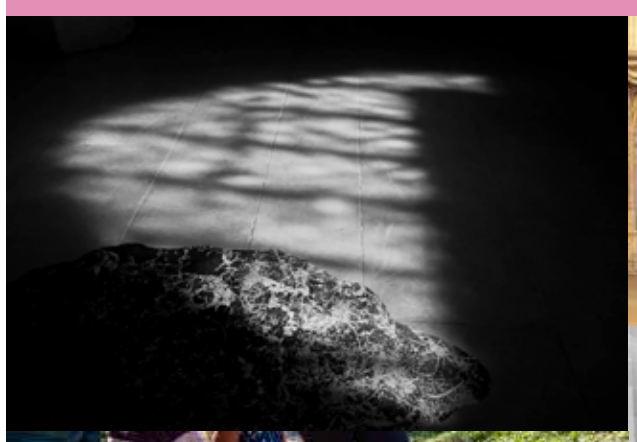
Andachtsame
Mittwoch, 14. Mai, 19.30-20.30 Uhr
Stephanskirche Mett, Ischerweg 11
Jeden 2. Mittwoch im Monat
Meditative Feier: Stille – Musik – Anliegen – Gebet
Kontakt: Karin Ackermann, 076 346 27 05 karinackermann8@gmail.com, Pfrn. Rahel Balmer, 079 234 91 65, rahel.balmer@ref-bielbienne.ch

Kontemplation und Herzensgebet
Freitag, 9. | 23. Mai, 19.30-21 Uhr
Wyttenbachhaus, Rosius 1
Im meditativen Sitzen üben wir uns ein in das immerwährende innere Gebet, das Herzensgebet. Körperarbeit, Tönen und Tanzen ergänzen das Sitzen und Schaffen einen ganzheitlichen Zugang zu uns selbst. Ziel ist es, in einer Gebetshaltung den Alltag zu meistern und offen zu sein für das, was ist.
Kosten: Unkostenbeitrag nach freiem Ermessen.
Für die Teilnahme ist eine vorgängige Einführung (nach Vereinbarung) oder entsprechende Erfahrung erforderlich.
Leitung und Anmeldung: Bernhard Caspar, dipl. theol. und Meditationslehrer, 077 443 26 36, bernhard.caspar@hispeed.ch

AUSSERDEM

Judaistik als theologischer Augenöffner
Die Aufgabe der Judaistik in der Theologie: Anstossen – Zuhören – Mitreden
Mit Prof. Christian Rutishauser
Montag, 19. Mai, 19.30-21 Uhr,
Literaturcafé, Obergasse 11
Die Beziehung zum Judentum gehört konstitutiv zu christlicher und kirchlicher Identität. Sie zu verdrängen ist eine Quelle für christlichen Antijudaismus. Sie anzuerkennen eröffnet hingegen Wege zu einem erneuerten und vertieften Christsein. In der Verwiesenheit auf andere im Glauben tritt Gott als der 'ganz andere' neu zutage.
Christian Rutishauser, Professor für Judaistik an der Universität Luzern, wird diese Thesen erläutern und aufzeigen, was sie für das Profil des Faches Judaistik an einer christlich-theologischen Fakultät bedeuten.
Christian Rutishauser sagt: «Als Jesuit und Theologe sehe ich meine Aufgabe darin, christliche Spiritualität und den jüdisch-christlichen Dialog zu fördern.»
Anmeldung erwünscht an:
Pfr. Lukas Hohl, hohl.l@bluewin.ch, 078 859 26 33

BIELEXTRA – CERCLE D'ARTS – INSPIRATION WALD – MICHÈLE DILLIER UND FELIX STÖCKLE



10 Tage 'Inspiration Wald'

03.4.	Vernissage Stadtkirche
04.4.	Kunstvesper
06.4.	2 Gottesdienste
06.4.	Walderlebnistag
08.4.	Schlangenbrot
12.4.	Finissage Pasquart

Ganze Reportage auf ref-biel.ch
sw-Bilder: Giselle Sutter; 7 farbig: Susanne Hosang

ADRESSEN | AMTSWOCHEN | KOLLEKTEN | CHRONIK

PFARRPERSONEN

Pfr. Affolter Stefan
Ring 4, Biel, 078 881 21 93
stefan.affolter@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Balmer Rahel
Wyttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 234 91 65
rahel.balmer@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Bieri Annemarie
Wyttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 194 08 75
annemarie.bieri@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Federici Danz Heidi
Wyttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 127 00 62
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

Pfr. Kneubühler David
Südstrasse 32, 2504 Biel, 079 821 31 75
david.kneubuehler@ref-bielbienne.ch

Pfr. Koenig Philipp
Ring 4, 2502 Biel, 079 289 69 62
philipp.koenig@ref-bielbienne.ch

Pfr. Laux Marcel
Ring 4, 2502 Biel, 079 814 05 72
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Wyss Anna
Mettstrasse 154, 2504 Biel
079 617 70 27
anna.wyss@ref-bielbienne.ch

ADMINISTRATION

Erni Hans | Administrative Leitung
Ischerweg 11, 2504 Biel, 032 322 59 55
hans.erni@ref-bielbienne.ch

Gaetani Tiziana | Calvinhaus
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 35 45
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch

Gutfreund Susanne | Stadtkirche
Ring 4, 2502 Biel, 032 327 08 40
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch

Ocaña Maria | Paulushaus
Blumenrain 24, 2503 Biel, 032 365 35 36
buero.paulushaus@ref-bielbienne.ch

René Claudia | Calvinhaus
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 88 11
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

FACHBEREICH BILDUNGSKIRCHE

Leitung: Pfrn. Federici Danz Heidi
Wyttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 127 00 62
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

Katechetik | KUW
Wyttenbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel
Gauchat Monika, 079 413 54 62
monika.gauchat@ref-bielbienne.ch

Wilhelm Claudia, 079 614 62 94
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

Kinder | Jugend | Familie
Wyttenbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel
Bütikofer Alena, Praktikantin
alena.buetikofer@ref-bielbienne.ch

Diarra Schutzbach Myriam, 079 429 60 59
myriam.diarra@ref-bielbienne.ch

Drengwitz Thomas, 079 129 66 37
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

Gonçalves Jasmin, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Arbeitskreis für Zeitfragen
Ring 3, 2502 Biel
Ocaña Maria, 032 322 36 91
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

Tshibangu Noël, 079 858 04 32
noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch
Bürozeiten: Mo bis Mi 8.00 - 19.30 Uhr

FACHBEREICH FEIERKIRCHE

Leitung: Pfr. Laux Marcel
Ring 4, 2502 Biel, 079 814 05 72
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Kirchenmusik
Bokma Age-Freerk, Stadtkirche
Mettlenweg 66, 2504 Biel
079 532 74 50
age.bokma@ref-bielbienne.ch

Caccivio Nathalie, Stephanskirche
032 396 15 30, 077 451 35 26
nathalie.caccivio@caccivio.ch

Todorova Irena, Pauluskirche
076 589 37 09
irenatodorovabg@gmail.com

FACHBEREICH SOLIDARISCHE KIRCHE

Leitung: Lerch Pascal, 032 322 86 22
Calvinhaus, Mettstrasse 154, 2504 Biel
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Diakonie, Calvinhaus, Mettstr. 154, Biel
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Moor Nora, 079 129 66 32
nora.moor@ref-bielbienne.ch

Walker Jürg, 079 956 11 88
juerg.walker@ref-bielbienne.ch

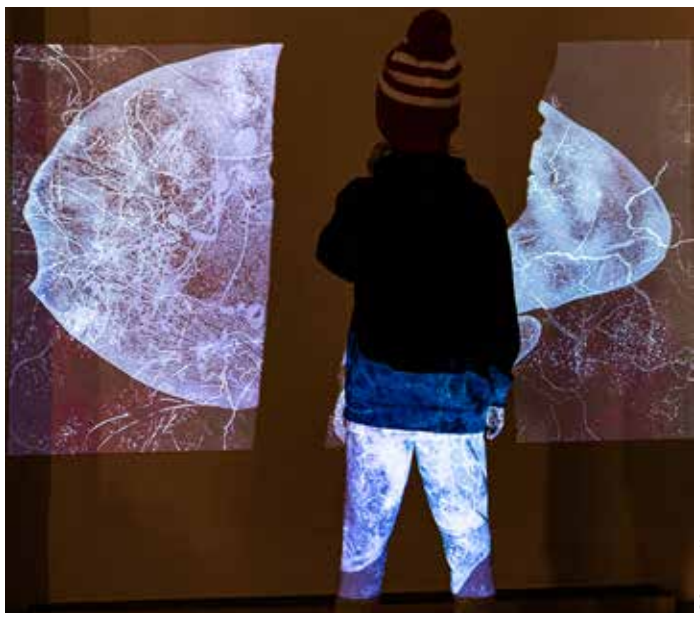
Beratung, Calvinhaus, Mettstr. 154, Biel
Barnard Jill, 079 926 51 52,
jill.barnard@ref-bielbienne.ch

Lerch Pascal, 032 322 86 22
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Seelhofer Christine, 032 322 50 30
christine.seelhofer@ref-bielbienne.ch

Ein Lichtstrahl küsst den noch schlafenden Waldboden Das Leben erwacht Ganz plötzlich

MATHILDE WEBER
TEXTATELIER 'WALD' MÄRZ 25



© Susanne Hosang

HAUSDIENSTE | SIGRISTINNEN SIGRISTE | VERMIETUNGEN

Leitung Hausdienst/Sigriste
Sunier Thierry, 079 660 38 65
Ischer-Weg 11, 2504 Biel
thierry.sunier@ref-bielbienne.ch

Bläsi Christoph, **Stadtkirche**
Ring 4, 2502 Biel, 079 251 06 69
christoph.blaesi@ref-bielbienne.ch

Fuhrer Corinne, **Calvinhaus**
Mettstr. 154, 2504 Biel, 079 209 10 82
corinne.fuhrer@ref-bielbienne.ch

Gäumann Christian, **Wyttenbachhaus**
Rosiusstrasse 1, 2502 Biel, 079 831 44 47
christian.gaeumann@ref-bielbienne.ch

Martinez Miguel, **Stadtkirche**
079 740 55 58
miguel.martinez@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, **Stephanskirche**
Ischerweg 11, 2504 Biel, 079 249 13 02
nicole.rohrbach@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, **Kapelle Magglingen**
Kapellenweg 16, 2532 Magglingen

Wunderli-Errico Heinz, **Stadtkirche**
Ring 2, 2502 Biel, 079 128 11 07
heinz.wunderli@ref-bielbienne.ch

Das Erwachen Der Bäume Der Vögel Des Tages Das tägliche Wunder

MATHILDE WEBER
TEXTATELIER 'WALD' MÄRZ 25

CHRONIK

Bestattungen (alphabetisch nach Nachnamen)
- Emil Allenbach, geb. 1930
- Peter Christen, geb. 1953
- Ruth Eugster D'Amelio, geb. 1937, Südstrasse 36
- Robert Leimbacher, geb. 1934, Aegertenstr. 40
- Hedwig Reutzel-Illert, geb. 1926, Mettlenweg
- Verena Rindlisbacher-Balmer, geb. 1931

KOLLEKTEN

Fastenkampagne 2025, Indigene Bevölkerung Guatemalas		CHF 823.25
• 02.03.	FBK	CHF 241.60
• 16.03.	Mission 21	CHF 164.00
• 23.03.	Synodalrat: Schweiz. Kirchen im Ausland	CHF 423.00
• 30.03.	HEKS Projekt: Arbeitsstellen Jugendliche Rumänien	CHF 397.00

AMTSWOCHEN

Norden | Zentrum-Bözingen-Leubringen-Magglingen

28.04. - 02.05.	Rahel Balmer
05.05. - 09.05.	David Kneubühler
12.05. - 16.05.	David Kneubühler
19.05. - 23.05.	Annemarie Bieri
26.05. - 30.05.	Annemarie Bieri

Süden | Mett-Madretsch

28.04. - 02.05.	Philipp Koenig
05.05. - 09.05.	Annemarie Bieri
12.05. - 16.05.	Philipp Koenig
19.05. - 23.05.	Mathias Wirth
26.05. - 30.05.	Mathias Wirth

GESCHICHTE DES GELINGENS

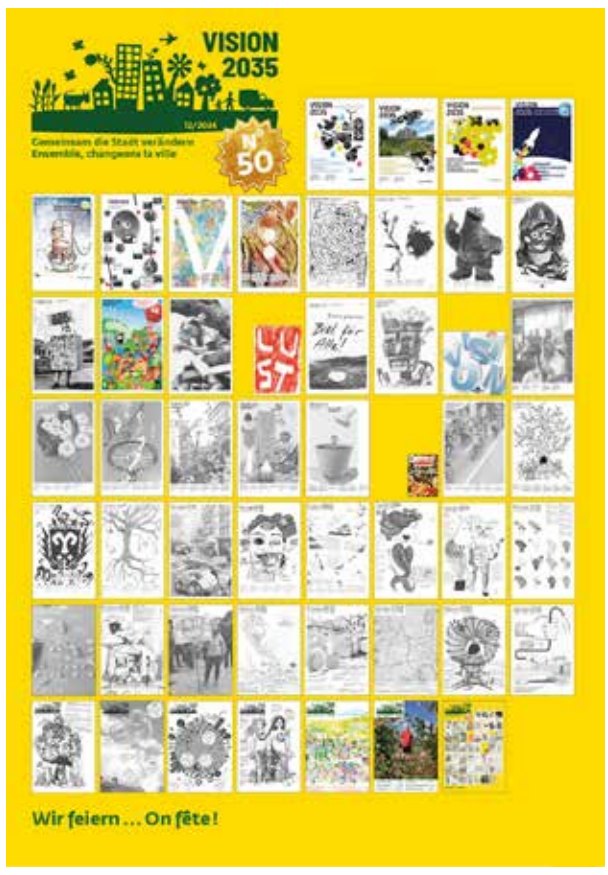
Lichtblicke in düsteren Zeiten

Viele Menschen sind momentan dankbar für klare Worte. Die in Biel produzierte Zeitung «Vision 2035» gibt glaubwürdige Einblicke in aktuelle Ereignisse, wissenschaftliche Erkenntnisse und Institutionen, die unseren Alltag prägen.

Gerade auch lokal und regional verankerte Medienerzeugnisse können diese Bedürfnisse abdecken. Ein solches Beispiel ist für Biel und Umgebung «Vision 2035. Zeitung für die Wende». Ihr Motto lautet: «Gemeinsam die Stadt verändern».

Fakten zur Zeitung Vision 2035
Seit 2010 erscheint die Zeitung drei- bis viermal pro Jahr, 2000 Exemplare werden in einer lokalen Druckerei hergestellt. Im Dezember 2024 liegt bereits die 50. Nummer vor; diese Jubiläumsnummer schaut zurück und gleichzeitig auch in die Zukunft. Die Redaktion wünscht sich zum Beispiel eine Verdoppelung der Abonnenten, d.h. 1000 anstatt 500 Leser:innen. Meistens wählt die Kernredaktion ein Schwerpunktthema; Vereinsmitglieder und weitere Personen werden angefragt, ob sie einen Beitrag zu diesem Thema leisten würden. So haben in 15 Jahren über 400 Menschen unentgeltlich Texte und Illustrationen beigesteuert. Die Namen dieser Mitarbeitenden werden in der Jubiläumsausgabe der Vision 2035 als «Hall of Fame» in einer diskreten Buchstabenschlange von Seite zu Seite durch die ganze Zeitung aufgeführt.
Alle Autoren schreiben ihre Texte auf deutsch oder französisch (Ausnahme ist die allererste Nummer). Seit kurzem gibt es jedoch für ausgewählte Artikel die «Sprachbrücken», die eine Zusammenfassung und ein Glossar in der jeweils anderen Sprache bieten. Dieses Pilotprojekt wird vom Kanton Bern und vom Bundesamt für Kultur finanziell unterstützt!

Inhaltliches Angebot der Zeitung Vision 2035
Im Editorial der Nr. 24/2017 steht, was die Redaktion bei der Auswahl der Themen antreibt: «Während der Erarbeitung der vorliegenden Ausgabe wurden wir uns aufs Neue der unglaublichen Vielfalt an Projekten, Engagements, Gruppierungen und Initiativen bewusst, die alle in unterschiedlicher Form unsere Stadt bereichern…» Dominierende Themen sind: Stadtentwicklung (von Agglolac bis Bieler Altstadt 2.0), Mobilität (von Westast bis ÖV-Konzept 2035), ökologische Anliegen (Biodiversität generell, Wasser, Bäume, Gärten), Ernährung und Konsum.
Unzählige Vertreter:innen von lokalen und regionalen sozialen, künstlerischen und politischen Organisationen erzählen von ihren Überzeugungen und ihrem Wirken. Eindrückliche Interviews werden geführt, z.B. eines mit Vandana Shiva, der Trägerin des alternativen Nobelpreises. Bücher und Filme werden ausführlich vorgestellt.
Vielfältig ist auch die Gestaltung der Zeitung: Titelblätter und Illustrationen stammen von ganz unterschiedlichen Künstler:innen und lockern die manchmal doch recht anspruchsvollen Textinhalte auf.



Ich freue mich jedenfalls auf die nächste Nummer von Vision 2035 – und mit mir freuen sich mindestens 499 andere Bieler:innen.

NELLY BRAUNSCHWEIGER
FOTO: VISION 2035

Weitere Infos: www.vision2035.ch

BERATUNG

Beratung und Seelsorge
032 322 86 22
beratung.seelsorge@ref-bielbienne.ch

IMPRESSUM

Redaktionsteam Mai 2025

Susanne Hosang, Redaktion
079 754 43 76
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch

Marie-Louise Hoyer, Korrektorat
076 517 44 98
familiehoyer@bluewin.ch

Philipp Kissling, info@phkgraphics.ch

Heidi Federici Danz, 079 127 00 62
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

Tiziana Gaetani, 032 341 35 45
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch

Susanne Gutfreund, 032 327 08 40
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch

David Kneubühler, 079 821 31 75
david.kneubuehler@ref-bielbienne.ch

Pascal Lerch, 032 322 86 22
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Claudia René, 032 341 88 11
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

Anna Wyss, 079 617 70 27
anna.wyss@ref-bielbienne.ch

Redaktionsschluss für Juni 2025
Donnerstag, 8. Mai 2025